

Bewerbung zur Teilnahme an der Bundesdelegiertenkonferenz



Wer bin ich?

Gabriele Geißler, 53 Jahre alt
Verheiratet, zwei Kinder (19 und 17 Jahre alt)
Ausbildung: Master Entwicklungspolitik
Tätigkeit: Führungskräfteberatung, Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Hobbies: Klassischer Gesang, Sport, lesen
Politik: Co-Koordinatorin AG Wirtschaft, KV Dresden
Wichtige Themen: Wirtschaft, Demokratie, Klimawandel

Liebe Freundinnen und Freunde,

Warum bewerbe ich mich?

In letzter Zeit, insbesondere mit den letzten Landtagswahlen und deren zutiefst bedenklichen Ergebnissen für die AfD und die frustrierenden für die Grünen, ist mir mein politisches Engagement für die Grünen noch wichtiger geworden.

Was ist meine Überzeugung?

Wir Bündnisgrünen sind im Parteienspektrum der Bundesrepublik wichtiger denn je – sowohl auf kommunaler, auf Landes- und natürlich auch auf Bundesebene.

Eine ökologisch und sozial nachhaltige Wirtschaft ist mein Herzensthema. Ohne die Wirtschaft gelingt uns auch keine Transformation in Richtung einer ökologischen, sozialen und gerechteren, zukunftsorientierten Gesellschaft.

Und da haben wir schon soviel erreicht! Die Erneuerbaren Energien haben einen nie dagewesenen Schub bekommen, wir haben mit dem Reparaturbonus und konkreten Ansätzen einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft in Sachsen erste Elemente einer suffizienzorientierten Wirtschaft auf den Weg gebracht. Wir haben durch Förderung Impulse gesetzt, um Innovationen leichter zu machen und Bürokratie abzubauen. Wir setzen uns ein für ein Steuersystem, das die starken Schultern mehr belastet und die Schwachen entlastet. Und wir setzen uns dafür ein, viel Geld in die Hand zu nehmen für Investitionen in die ökologisch-soziale Transformation. Wir sind die einzige Partei, die diesen Weg weiter konsequent gehen will!

Wofür setze ich mich ein?

Ich bin überzeugt, dass wir den Weg der kleinen Schritte weitergehen müssen. Wir brauchen die grünen Impulse für eine zukunftsorientierte, nachhaltige und zunehmend gemeinwohlorientierte Wirtschaft. Wir brauchen diese nicht als Selbstzweck, sondern um wichtige Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Wohnen etc. umsetzen zu können.

Und wie können wir das umsetzen?

Wir müssen mitgestalten. Sicherlich sind wir viele schmerzhaft Kompromisse eingegangen in der Koalition auf Bundesebene. Aber so ist der politische Prozess: es reicht eben nicht, Bekenntnisse vor uns herzutragen, sondern wir müssen Mehrheiten gewinnen. Und das können wir, wenn wir aus unserer Blase heraustreten, den Menschen zuhören und sie von unserer Politik überzeugen. Die guten und vernünftigen Argumente sind auf unserer Seite!

Ich freue mich auf die innerparteilichen Diskussionen, wünsche mir, dass wir konstruktiv und ehrlich debattieren und gerade und aufrecht unseren Weg gehen. Viele der Anträge, die bei der Bundesdelegiertenkonferenz zur Abstimmung stehen, setzen dafür wichtige Impulse.

Ich bitte Euch um Eure Unterstützung für eine Teilnahme bei der BDK in Wiesbaden!

Herzlichst, Eure Gabi

